

# Berichtigung

Objektyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **1 (1850)**

Heft 2

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>


Zuhörer mit den dargebotenen Leistungen in hohem Grade befriedigt fühlen. — Die glückliche Wahl des Lokals, die zahlreiche Theilnahme und der strebsame Eifer der Kinder gestalteten das Ganze zu einer sehr angenehmen ja festlichen Unterhaltung. A.

In der Kirche zu Bergün ist am Ostermontag der „Ostermorgen“ von Neukomm ausgeführt worden. — Am 21. April zogen die Säger von Maienfeld zu einem Sägerfest nach Baduz. Sie rühmen die freundschaftliche Aufnahme, die ihnen dort zu Theil geworden.

**Meteorologisches.** Am 23. April, Abends 11 Uhr und 10 Minuten, wurde in Chur ein Erdbeben verspürt, das sich wellenförmig in der Richtung von Südwest nach Nordost bewegte. Das Thermometer und Barometer blieben dabei unverändert. — Der Thermometerstand während des verflossenen Monats war in Chur mit  $+ 1^{\circ}$  R. und in Bevers mit  $- 9^{\circ}$  am ersten, — der höchste in Chur mit  $+ 14, 7^{\circ}$  am 7. April Mittags, während am gleichen Tage Morgens das Thermometer in Bevers  $+ 4, 4^{\circ}$  zeigte. — Die Witterung durchgehends veränderlich.

**Berichtigung.** Auf besonderen Wunsch der bündner. Sektion des schweiz. Grütlivereins berichtigen wir die in Nr. 1, Seite 29 gegebene Notiz über den Bildungsverein hiesiger Handwerksgefelln dahin, — daß derselbe sich als unabhängig von den socialistischen Arbeitervereinen (nicht Grütlivereinen) der westlichen Schweiz erwiesen hat, — da der Grütliverein ein rein schweizerischer Verein ist, und noch nie in polizeiliche Untersuchung kam.

Zwei Aufsätze über „die Heilquellen Graubündens“ und über „die Bannwälder“ mußten auf nächste Nummer verschoben werden, welche wieder zwei Bogen stark erscheinen wird.

 Diejenigen, welche das Monatsblatt zu halten wünschen, sind ersucht doch bis spätestens zum 20. d. Mts. mit Vorauszahlung zu abonniren; es kann dies jedoch nicht bloß in Chur, sondern bei jeder Postablage oder bei jedem Boten geschehen. Denjenigen, welche es bis dann nicht bestellt haben werden, wird es nicht mehr zugeschickt.